

Ja, ich möchte den Aufbau der einsturzgefährdeten Verladehalle unterstützen.

Und so können Sie helfen:

Mit Ihrer Spende retten wir die Halle

Jede Spende trägt dazu bei, dass dieses einzigartige Industriedenkmal für kommende Generationen erhalten bleibt.

Was diese Halle einzigartig macht

Der Torfbahnhof und seine Nebengebäude in Rottau prägen seit über 100 Jahren das Bild der Region. Hier dröhnten Maschinen, Torf wurde abgebaut, mit Schmalspur-Feldbahnen wurde der Torf zum Bahnhof gebracht, in der Verladestation gewogen und zum Abtransport bereit gemacht.

Ihre Spende wird belohnt

Als Dankeschön für Ihre Unterstützung bieten wir verschiedene Anerkennungen (siehe unter www.torf-spende.de/#danke).

Bitte geben Sie bei allen Spenden immer den Betreff „Verladehalle“ an!

PayPal



Banking-App



Spendenkonto:

Museumsverein Torfbahnhof Rottau e.V.
Kreissparkasse Traunstein-Trostberg
IBAN: DE59 7105 2050 0041 132176
BIC: BYLADEM1TST

Verwendungszweck: Verladehalle

Weitere Informationen und den aktuellen Stand unseres Bauprojektes finden Sie unter www.torf-spende.de.

Museumsverein Torfbahnhof Rottau e.V.



Bayerisches Moor- und Torfmuseum in Rottau am Chiemsee



Wir freuen uns als gemeinnütziger Verein über neue aktive Mitglieder, die sich im Ehrenamt engagieren und den Erhalt dieses einzigartigen Industriedenkmales weiter unterstützen wollen.

Es gibt vielfältige Aufgabenbereiche für

- technikbegeisterte Fans von Schmalspur Bahnen
- den Erhalt/Reparaturen an den Gleisbereichen
- gärtnerische Aktivitäten im Sommer während der Besucherzeiten.

Auch Touren-Guides für die 90 Minuten Führungen und Unterstützung im Online-Marketing sind herzlich willkommen.

Museumsverein Torfbahnhof Rottau e.V.

Hackenstraße 180 · 83224 Rottau
Tel.: 08051 - 9637064
mail@museum-torfbahnhof.de
www.museum-torfbahnhof.de



Der Museumsverein Torfbahnhof Rottau e.V. ist als gemeinnützig anerkannt. Spendenbescheinigungen ab 300 € sind möglich.

Jede Spende fließt direkt in die Erhaltung des Torfbahnhofs und Sicherung der Verladehalle mit neuer Ausstellung.

Rettet den Torfbahnhof



Wir bitten um Ihre Unterstützung zum Aufbau der einsturzgefährdeten Verladehalle.

Jede Spende hilft!

Danke für Ihre Unterstützung!

www.torf-spende.de/#danke

Die Geschichte des Torfbahnhof-Geländes

An der Bahnstrecke München-Salzburg errichteten die **Landestorfwerke G.m.b.H im Jahre 1920** in Rekordbauzeit den Torfbahnhof als Verladestation an der Hochmoorfläche der „Kendlmühlfilzen“.

Der Torfstich war zu dieser Zeit harte Arbeit, er hat einen wichtigen Beitrag geleistet, um die kriegsgebeutelte Bevölkerung mit Brennstoff zu versorgen. Zudem war der Torfstich ein **wichtiger wirtschaftlicher Motor für die Salzgewinnung**.

Am südlichen Rand der „Kendlmühlfilzen“ verlief **seit 1819 die Soleleitung von Berchtesgaden nach Rosenheim**, um die Sudpfannen an 365 Tagen im Jahr zu füllen. Um die Sudpfannen zu befeuern und das weiße Gold zu gewinnen, brauchte es Torf.

In der **Verladestation** wurde der Torf nach dem Trocknen gewogen, im Torfbahnhof gepresst und auf die Bahn-Schienen verladen.

Die Verladestation ist in die Jahre gekommen und einsturzgefährdet. Nur mit Ihrer Spende können wir dieses Denkmal erhalten und neu erlebbar machen.



Neuaufbau der Verladehalle

In letzter Minute: Die Rettung des Industriedenkmales Torfbahnhof im Jahr 1988

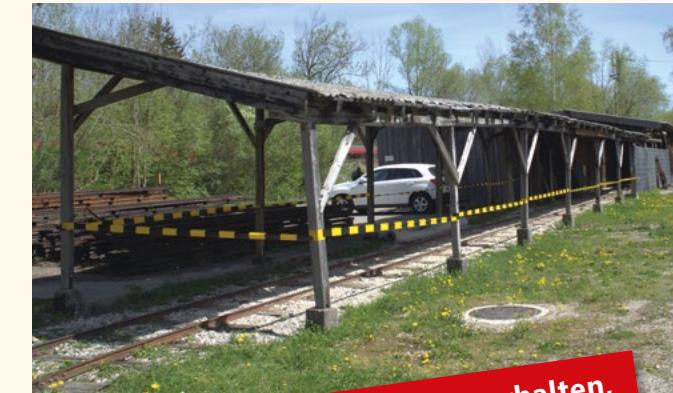
Im Februar 1988 ist der Abriss der maroden Gebäude des gesamten Ensembles des Torfbahnhofes bereits genehmigt.

Zeitgleich erkennen heimatverbundene Bürger den Wert der Anlage und versuchen Denkmalschutz für die gesamte Anlage zu erlangen. Es ist ein Tauziehen in einem örtlichen Interessenskonflikt, das sich erst im letzten Moment für den Erhalt des Industriedenkmales entscheidet.

Im August 1988 wird der Torfbahnhof in die Liste der Industriedenkmäler aufgenommen. Die gesamte Hochmoorfläche steht seit dem Ende des Torfstiches unter Naturschutz und ist Lebensraum einer Vielzahl von gefährdeten Arten.



Geplante Wiedereröffnung: 2026



Um das Industriedenkmal zu erhalten, braucht es Spendengelder in Höhe von 75.000 Euro. Bitte helfen Sie uns!

Der Bahnhof mit seinen Nebengebäuden erfuhr mit Gründung des Vereins eine beispiellose Aufmerksamkeit, gleichgesinnte Bürger der umliegenden Landkreise, Jugendverbände und viele freiwillige Helfer sicherten und sanierten das Denkmal samt Gleisanlagen und Maschinen in den folgenden Jahren.

Der Bahnhof als Hauptgebäude, mit seinem Herzstück, **der einzigen in Europa erhaltenen Torfballenpresse**, wurde bereits nach Denkmalschutzvorschriften saniert.

Alle Mitglieder des Vereins arbeiten seit dem unermüdlich für den Erhalt dieses Industriedenkmales ehrenamtlich und unentgeltlich.